



PRÄSIDIUMSWAHL 2024

STECKBRIEF KANDIDIERENDE EINFACHES PRÄSIDIUMSMITGLIED

Name:	Mario Doerwald
Geburtsdatum:	21. März 1982
Mitglied seit:	25. Februar 2023
Beruf:	Qualitätsingenieur / Bosch Siemens Hausgeräte GmbH



Das bedeutet Hertha BSC für mich:

Hertha BSC ist für mich mehr als ein Verein – es ist eine Einstellung!

Keine orange-pinken Hipster-Ideen, sondern blau-weißes Herzblut,
"Nur nach Hause" von Frank Zander statt "Dickes B" von Seede,
keine Gleichgültigkeit und Resignation, sondern Haltung, großartige Fan-Choreografien und markige Spruchbänder.

Das bedeutet Hertha BSC für mich!

Darum kandidiere ich als einfaches Präsidiumsmitglied:

Meine Beziehung zu Hertha BSC begann, als ich Anfang der 90er Jahre zum ersten Mal mit meinem Vater und meinem Onkel zu einem Zweitligaspiel der Hertha ging. Seitdem freue ich mich über Siege und leide bei Niederlagen mit der Alten Dame.

Ich stehe dazu, dass es auch schwierige Phasen in dieser Beziehung gab: Eine Zeit lang hatte ich das Gefühl, dass der Verein die Beziehung zu mir als Fan beenden will und stattdessen dem Phantom des "Big-City Club" hinterherjagt... Zum Glück wurde dieser Fiebertraum im Juni 2022 beendet.

Mit dem dort ausgegebenen Ziel, der Rückkehr zu einem mitgliedergeführten Sportverein im Sinne des Berliner Wegs, identifiziere ich mich zu 100%.

Darum möchte ich den nächsten Schritt gehen und mich im Präsidium engagieren. Ich möchte Verantwortung übernehmen und mit meiner Arbeit und meinen Fähigkeiten dazu beitragen, das bisher auf diesem Weg Erreichte zu sichern (und gegen rückwärtsgewandte Ideen zu verteidigen) und die Ideen unserer vielen Engagierten zu fördern und umzusetzen.

Das möchte ich in meiner Amtszeit unbedingt umsetzen:

Das Wichtigste für mich ist, den Berliner Weg konsequent weiterzugehen und die gesteckten Ziele zu erreichen:

– Wirtschaftliche Stabilität: Unsere Alte Dame muss wieder auf eine solide finanzielle Basis gestellt werden. Dazu gehört auch, die teure Nordic-Bond-Anleihe schnellstmöglich abzulösen oder umzustrukturieren.

– Sportliche Entwicklung: Hertha gehört in die erste Bundesliga! Um dieses Ziel in Zeiten knapper finanzieller Mittel zu erreichen, ist unsere herausragende Nachwuchsarbeit ein entscheidender Bestandteil, den wir mit Nachdruck fördern müssen. Für unsere 1. Frauenmannschaft müssen wir die Rahmenbedingungen schaffen, um einen Aufstieg in die 2. Bundesliga zu ermöglichen.

Darüber hinaus möchte ich mein Wissen nutzen, um digitale Projekte im gesamten Verein weiter zu etablieren. Lasst uns dabei mutig sein und neue Konzepte ausprobieren.

In diesem Bereich habe ich meine größte Expertise:

Während meiner beruflichen Laufbahn konnte ich mein Wissen um verschiedene Kompetenzen erweitern:

Durch mein Informatikstudium und meinen jetzigen Beruf verfüge ich über umfangreiche Kenntnisse im Bereich der digitalen Datenverarbeitung und Analyse, die ich gerne einbringen möchte. Während meiner früheren Tätigkeiten als Politikwissenschaftler in Beratungsunternehmen konnte ich Erfahrungen in der Organisationsentwicklung und Interessenvertretung sammeln und meine kaufmännische Ausbildung erleichtert es mir, mich in wirtschaftliche Details einzuarbeiten.

Vielleicht genauso wichtig wie meine fachliche Kompetenz ist aber eine andere Expertise, die ich für die Arbeit im Präsidium mitbringe:

Die Fähigkeit, mit Menschen nicht nur zu reden, sondern ihnen jederzeit respektvoll zuzuhören, ihre unterschiedlichen Standpunkte zu verstehen, um Kompromisse zu finden und unsere blau-weiße Kultur des Miteinanders zu fördern.

So kann ich auch in komplizierten Situationen verschiedene Sichtweisen einnehmen und überlegte, nachvollziehbare Entscheidungen treffen. Mit gesundem Menschenverstand und dem Berliner Weg als Leitlinie meines Handelns - und immer für unseren Verein.

HaHoHe!

Danke für Euer Vertrauen.